

Geburtstagsspenden für Kinder



Die stolze Summe von 14.500 Euro hat der Spendenaufruf erbracht, den Landrat Hans Jörg Duppré an die Gratulanten zu seinem 60. Geburtstag am 19. März gerichtet hatte. Statt ihn zu beschenken, bat er darum, die Regenbogen-Kinderhilfe (360 Mitglieder) mit Sitz auf der Biebermühle und den Verein zur Förderung und Unterstützung der Flutopfer in Galle/Sri Lanka (115 Mitglieder) mit Sitz in Schauerberg zu unterstützen. Gestern nun überreichte Duppré die Schecks über je 7250 Euro an Anneliese Rether (links), zweite Vorsitzende der Regenbogen-Kinderhilfe, und an Anneliese Woll, Vorsitzende der Galle-Hilfe. Woll sagte, sie reise schon am Samstag für drei Wochen nach Galle, um das dort begonnene Waisenhaus-Projekt voranzutreiben. Das Geld reiche für die gesamte Inneneinrichtung des Gebäudes, das der Verein samt dem 5000 Quadratmeter großen Gelände, auf dem sich auch eine kleine Teeplantage befindet, für 20.000 Euro gekauft hat. Es wohnen dort bereits acht Kinder und eine Mutter sowie zwei Betreuer. Geplant ist nun die Errichtung

eines zweiten Hauses für weitere zehn Kinder. Woll meinte allerdings, dass auch eine langfristige Absicherung des Projekts wichtig sei; 400 Euro würden benötigt, um acht Personen zu versorgen (Internet: „www.hilfe-weisenhaus-galle.de“). Rether sagte, die Spende fließe in die Unterstützung von bedürftigen Kindern durch die Regenbogen-Kinderhilfe ein. Sie kündigte an, dass in Anlehnung an die Hilfe für Kinder in der Dritten Welt nun auch in der Südwestpfalz Patenschaften eingerichtet werden. Wer helfen wolle, könne mit 20 Euro pro Monat ein Kind dabei unterstützen, seine Freizeit in einer Weise zu gestalten, wie es aufgrund seiner sozialen Situation sonst nicht möglich wäre – zum Beispiel Sport zu treiben oder zu musizieren. Duppré sagte, er halte es für den richtigen Ansatzpunkt, nicht nur an seine eigenen Kinder zu denken – er selbst hat drei –, sondern auch an die Not anderer. Auf den Dank der beiden Vereinsvertreter für die großzügigen Geldspenden erwiderte er: „Ich hab's ja nur weitergegeben.“

—OW/FOTO: BUCHHOLZ